



D U G G I N G E R D O R F B L A T T

26. Ausgabe – 27. Oktober 2005

Aktuelle Informationen

Vogelgrippe – Meldepflicht für Geflügelhalter – Dringende Massnahme

Lesen Sie die wichtige Mitteilung des Kantonalen Veterinäramtes auf der Seite 3.

4 ½-Zimmer-Wohnung zu vermieten

Die Einwohnergemeinde Duggingen vermietet per 1. Februar 2006 an der Kirchstrasse 8, 2. Obergeschoss eine 4 ½-Zimmer-Wohnung oder nach Vereinbarung eventuell auch früher. Die Wohnung ist modern eingerichtet und weist eine Grundfläche von 114 m² auf. Zwei Balkone und ein Kellerabteil runden das Angebot ab. Für die Waschküche, den Trocken- und den Veloraum besteht eine Mitbenützung. Der Mietpreis beträgt CHF 1'880.00 im Monat, inklusive Nebenkosten. Es besteht die Möglichkeit, einen Autoeinstellplatz zu CHF 140.00 im Monat zu mieten. Interessenten wenden sich bitte an den Gemeindeverwalter Marcel Müller, Telefon 061 756 99 02.

Einwohnergemeindeversammlung vom 22. November 2005

Der Gemeinderat lädt alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner zur Budget-Gemeindeversammlung in diesem Jahr ein. Die Versammlung findet am Dienstag, 22. November 2005 20.00 Uhr, in der Aula des Schulhauses Ameise statt. Die Einladung mit den Traktanden wird Ihnen anfangs November zugestellt. Wir würden uns über einen regen Besuch dieser wichtigen kommunalen Veranstaltung freuen.

Feuerwehrrekrutierung am 8. November 2005

Wer möchte sich gerne aktiv für die Sicherheit in unserem Dorf einsetzen? Die Feuerwehr ist immer auf Nachwuchs angewiesen, um ihre vielfältigen Aufgaben auch weiterhin leisten zu können. Dieses Jahr werden die Männer und Frauen des Jahrganges 1987 zur Rekrutierung aufgeboten. Es sind aber auch Neuzuzüger und weitere Interessierte eingeladen, diese Infoveranstaltung anlässlich der Rekrutierung zu besuchen.

Die Rekrutierung findet am 8. November 2005, 19.30 Uhr im Feuerwehrmagazin an der Aeschstrasse statt. Über ein reges Interesse freut sich die Feuerwehr Duggingen.

Licht an – bleib erkennbar!

Vermeint muss festgestellt werden, dass zahlreiche Kinder, vor allem morgens in der Dämmerungszeit, ohne ausreichende Beleuchtung an ihrem Fahrzeug unterwegs sind. Im Sinne der Sicherheit bitten wir alle Eltern, die Beleuchtung an den Fahrzeugen ihrer Kinder zu kontrollieren und die Kinder darauf hinzuweisen, mit Licht zu fahren.

Vor allem der recht dunkle und unübersichtliche Strassenabschnitt an der Aeschstrasse zwischen dem Dorf und dem Schloss Angenstein birgt doch einiges an Gefahrenpotenzial. Natürlich betrifft dieser Aufruf nicht nur die Kinder, aber wir Erwachsenen gehen ja mit gutem Beispiel voran.

Editorial

Der Gemeinderat bearbeitet zur Zeit die Vernehmlassung zum Entwurf einer neuen Struktur der Bezirksgerichte. Die Kernaussage dieses Entwurfes betrifft die Auflösung des Bezirksgerichtes Laufen bzw. dessen Standortverschiebung nach Arlesheim und dass die Präsidenten und Nebenrichter nicht mehr vom Volk gewählt werden sollen, sondern vom Landrat.

Mit dem Wegzug der kantonalen Steuerverwaltung aus Laufen nach Liestal musste der Gemeinderat bereits eine Schwächung des Standortes Laufental hinnehmen. In seiner damaligen Stellungnahme hat der Gemeinderat eindringlich darauf hingewiesen, dass keine weiteren kantonalen Amtsstellen aus dem Laufental abgezogen werden. Eine Zentralisierung und Konzentration auf den Standort Liestal macht nicht in jedem Fall Sinn. Wenn im Laufental geeignete Liegenschaften vorhanden sind, macht es keinen Sinn, in Liestal neue Kantonsliegenschaften zu bauen oder anzumieten. Das Personal wird nicht entlassen, muss aber einen weiten Arbeitsweg in Kauf nehmen. Die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler müssen im persönlichen Kontakt mit der Steuerverwaltung ebenfalls nach Liestal reisen, was den Gemeinderat zur Frage animierte, ob der Weg von Liestal nach Laufen weiter sei als umgekehrt.

Ohne der Vernehmlassungsantwort des Gemeinderates vorgreifen zu wollen, werde ich mich dafür einsetzen, dass das Bezirksgericht Laufen im Laufental erhalten bleibt. Mit der dezentralisierten Bezirksgerichtsstruktur ist die Bürgernähe garantiert. Zur Stärkung der richterlichen Unabhängigkeit und der Gewaltentrennung müssen die Richter auch in Zukunft vom Volk gewählt werden. Eine Schwächung der demokratischen Volksrechte darf nicht in Kauf genommen werden.

Richard Köhli, Gemeindepräsident

Aus dem Gemeinderat

Friedhofspflege

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 18. Oktober 2005 beschlossen, dass die Pflege der Gräber, hinter den Grabsteinen, durch die Gemeinde vorgenommen wird. Darum wird ab sofort hinter den Gräbern ein etwa 20 cm tiefer Graben ausgegraben und mit Steinen aufgefüllt. So kann der Gemeinderat gewährleisten, dass die Grabfelder in einem ordentlichen Zustand bleiben. Der Gemeinderat ist überzeugt, mit dieser Massnahme einen weiteren Beitrag dazu zu leisten, dass unser neuer Friedhof den Würden der Toten gerecht wird und in einem ansehnlichen Bild erscheint.

Schliessung Jugendtreff auf Ende Jahr

Der Jugendtreff wurde bis anhin durch eine Kommission begleitet, welche sich um die Organisation und die Einhaltung der Auflagen für den Jugendtreff kümmert. Leider ist diese Kommission durch den Wegzug eines Mitglieds nicht mehr aktiv, weshalb der Gemeinderat ein neues Konzept für den Jugendtreff ausarbeiten wird. Bis Ende Jahr bleibt der Jugendtreff nur noch Freitags geöffnet. In der Konzeptphase, welche in den ersten Monaten des neuen Jahres durchgeführt wird, bleibt der Jugendtreff geschlossen. Es besteht aber die Möglichkeit, für einzelne Anlässe, wie Geburtstage oder organisierte Veranstaltungen, das Jugi temporär zu öffnen. Diesbezüglich ist der Gemeinderat über die Öffnung anzufragen. Der Gemeinderat ist sehr daran interessiert, unseren Jugendlichen einen tollen Jugendtreff zu ermöglichen, sieht aber in der jetzigen Situation akute Mängel in der konzeptionellen Organisation. Wir freuen uns schon heute auf eine tolle Neueröffnung im Jahr 2006.

Budget 2006 durch den Gemeinderat beschlossen

Der Gemeinderat hat anlässlich der Sitzung vom 25. Oktober 2005 das Budget 2006 beschlossen. Die Ausgaben und Einnahmen für das Jahr 2006 weisen einen erfreulichen Ertragsüberschuss von fast CHF 112'000.00 aus. Damit ist die Gemeinde in einer günstigen Ausgangslage um an der Gemeindeversammlung vom 22. November 2005 über eine Steuersenkung mit den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern zu diskutieren. Der Gemeindepräsident Richard Köhli hat bereits an der Gemeindeversammlung vom Juni 2005 informiert, dass der Gemeinderat das Ziel hat, mittelfristig zur steuergünstigsten Gemeinde im Laufental zu werden. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, sind der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung gefordert, die Kosten laufend zu überprüfen und Abläufe zu optimieren. Wir bleiben dran!

Sanierung Flachdach und Treppe Schulhaus Ameise

Die Arbeiten konnten pünktlich in den Schulferien aufgenommen werden. Die Treppe ist bereits mit einem Zementüberzug wieder hergestellt worden und wieder begehbar. Der Unternehmer Felix Häring AG hat gute Arbeit geleistet, damit diese Baustelle endlich beendet werden konnte. Weiterhin wird noch das Flachdach der Schule saniert. Dies wird etwa noch eine Woche andauern. Danach wird unser Schulhaus wohl endlich dicht sein.

Erschliessung Schützenhaus mit Wasser- und Kanalisationsleitung

Die Projektierung ist auf gutem Wege. Mit den beteiligten Organen konnten die formellen Details geregelt werden, sodass wir demnächst mit den Arbeiten beginnen können.

Aus der Bürgergemeinde

Gedanken des Präsidenten

Der Sommer hat sich verabschiedet – der Herbst ist da. Für das letzte Quartal des Jahres gilt es, die bevorstehenden Anlässe zu organisieren. Glücklicherweise muss nicht alles neu erfunden werden, denn wie in den vergangenen Jahren sind unsere Anlässe in der Gemeinde ein fester Bestandteil und zum Kulturbeitrag geworden.

Zum grossen Teil betrifft es den Wald, der unser schön gelegenes Dorf umgibt. Besonders in der jetzigen Jahreszeit zeigt er sich in seinem schönsten Kleid. Eine Farbenpracht wie sie nur die Natur zaubern kann. In diesem, unserem Wald, findet die Einwohnerschaft die Gelegenheit, bei der Waldbegehung und an den Waldpflögetagen aktiv mit dabei zu sein.

Die Waldbegehung vom 17. September war ein toller Erlebnistag. Wenn ich mich zurückbesinne an die Themen unter dem Motto „gestern bis heute“ von der Geschichte über Flumamen – zur heutigen Wasserversorgung, Überbleibsel Lothar und aktuellem Naturschutz, sind alle TeilnehmerInnen mit Wissen über unsere Heimat um vieles reicher geworden.

An dieser Stelle möchte ich die Referenten nicht ungenannt lassen. Sie hatten sich bereit erklärt, zu den gewünschten Themen mit ihrem Wissen einen interessanten Beitrag zu leisten. Es waren dies: Reinhard Vögtlin: Die Burgen von Oberäsch, vom 13. bis 18. Jh. Unsere Landschaft – Die Geologie im Raume Duggingen-Angenstein. Gemeinderat Franz Saladin jun. und René Fässler: Die Wasserversorgung. Werner Moser: Quelfassung im Steinbrunnen. Hugo Bürki: Natur und Landschaftsplanung. Christian Becker, Förster: Lothar und Naturschutzprojekte. Jetzt bleibt mir die Gelegenheit, allen Beteiligten, auch meinen RatskollegInnen und Kommissionsmitgliedern den besten Dank auszusprechen. Über den nächsten Anlass werden wir wieder informieren.

Amtliche Mitteilungen

Verkehrspolizeiliche Anordnung

Der Gemeinderat hat das Fahrverbot für Motorwagen und Motorräder in beiden Richtungen (Signal Nr. 2.13) am Bahnweg zwischen der Mehrzweckhalle und der Liegenschaft Bahnweg 10-14 gutgeheissen. Die Massnahme wurde nötig, da über mehrere Monate Reklamationen von besorgten EinwohnerInnen eingegangen waren. Der Bahnweg ist in diesem Abschnitt mit einer Tempobegrenzung von 30 km/h belegt. Trotz der Signalisation fuhren diverse AutolenkerInnen massiv zu schnell und gefährdeten sogar Leib und Leben von Spaziergängern und Velofahrern. Die Liegenschaften Bahnweg 10-14 bleiben weiterhin über die Strasse vom Bahnübergang Grellingen her führend erreichbar. Der Gemeinderat wird aber auch in diesem Abschnitt die Einhaltung der Verkehrsordnung gelegentlich überprüfen. Sollten in diesem Abschnitt weitere Verkehrsverletzungen registriert werden, muss über bauliche Massnahmen zur Verkehrsberuhigung beschlossen werden.

Aufhebung der Sektionschefin und des Sektionschefs

Ab dem 1. November 2005 wird das Amt des Sektionschefs und der Sektionschefin in unserer Gemeinde aufgehoben. Ab diesem Datum werden die Aufgaben durch das Kreiskommando, Oristalstrasse 100, 4410 Liestal wahrgenommen. Alle Angehörigen der Armee werden durch das Kreiskommando über die Neuerung schriftlich informiert und erhalten ein Merkblatt mit Informationen zur Meldepflicht, zum Auslandurlaub und zur Schiesspflicht.

Das Kreiskommando beabsichtigt, die Einwohner-Mutationsmeldung inskünftig mit der Steuerverwaltung zu koordinieren. Aus technischen Gründen ist diese Massnahme jedoch erst ab Ende Jahr verfügbar. Die Mutationsmeldungen können Sie ab sofort direkt dem Kreiskommando zustellen.

Vogelgrippe – Meldepflicht für Geflügelhalter – Dringende Massnahme

Mit aktuellem Schreiben vom 24. Oktober 2005 informiert das Kantonale Veterinäramt, dass ab sofort alle Geflügel wie Hühnervögel, Schwimmvögel und Laufvögel auf der Gemeinde registriert werden müssen. Als Hühnervögel gelten: Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasanen und Wachteln. Als Schwimmvögel gelten: alle Entenarten und alle Gänsearten. Als Laufvögel gelten: Strausse, Emus, Nandus und Kasuare.

Halterinnen und Halter solcher Tiere, auch Einzeltiere, müssen ab dem 25. Oktober 2005 die Tiere in Ställen oder geschlossenen Haltungssystemen wie Aussenklimabereich oder Voliere mit dichter Abdeckung (Dach, Plane, Bauplastik) und einer Umzäunung, durch die keine Vögel eindringen können, halten.

Die Halter von vorgenannten Geflügelarten müssen ihre Tiere bis zum 31. Oktober 2005 bei der Gemeindeverwaltung registrieren lassen. Die Meldepflicht dient der Vorsorge. Im Seuchenfall können damit eine gute Überwachung gewährleistet und die betroffenen Tierhalter rasch und effizient informiert werden. Ausgenommen von der Registrierungspflicht sind Geflügelhaltungen, welche durch die landwirtschaftliche Betriebsdatenerhebung erfasst worden sind. Nicht in die Registrierungspflicht fallen Vögel wie Wellensittiche, Papageien, Kanarienvögel sowie Tauben aller Art.

Vereinsnachrichten

Adventsfenster 2005 – Wer macht weiter?

Leider ist es Frau Jacqueline Schaub aus persönlichen Gründen nicht mehr möglich, die Organisation des Adventsfensters zu übernehmen. InteressentInnen, welche diese Arbeit übernehmen möchten, können sich bei Frau Schaub, Telefon 061 751 45 33 melden. Es wäre doch wirklich sehr schade, wenn dieser Brauch in unserem Dorf nicht mehr existieren würde. Frau Schaub bedankt sich bei allen Personen, welche bei der Durchführung in den letzten Jahren mitgeholfen haben.

Pro Senectute Duggingen – Seniorenausflug – ein Rückblick

Am 22. September 2005 trafen sich zahlreiche Seniorinnen und Senioren zum alljährlichen Ausflug mit dem Reisebus. Bei strahlend schönem Wetter und guter Laune ging die Fahrt um 12.30 Uhr Richtung Deutschland los. Die Grenze passiert und vorbei am Kaiserstuhl, führte die Reise durch Freiburg im Breisgau, wo den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Geschichte der Stadt näher gebracht wurde. Durch den mittleren Schwarzwald führte der Weg geradewegs zum Steinwasenpark in Oberried. Ein sehenswerter Park mit vielen Attraktionen inmitten einer prächtigen Landschaft, sowie zahlreiche Tierarten erwarteten und erfreuten die Reisegesellschaft.

Alle mitgereisten Personen konnten die Zeit im Tier- und Vergnügungspark nach eigenem Gutdünken nutzen und geniessen. Die allermutigsten wagten sich auf die rund 800m lange Sommerrodelbahn, andere genossen den einzigartigen Ausblick von der längsten Erlebnis-Seilbrücke der Welt, welche sich auf einer Höhe von 25 Metern über das Tal erstreckt. Nach dem Nachtessen im Park reisten die Seniorinnen und Senioren gut gelaunt in der Abenddämmerung nach Hause. Die Pro Senectute bedankt sich bei allen Personen, welche diesen Anlass zu einem Erfolg werden liessen.

Terminkalender

5. November 2005

**Seniorenabend ab 17.00 Uhr
Mehrzweckhalle Duggingen**

6. November 2005

**Totengedenken
14.00 Uhr Gottesdienst, anschliessend
Gräberbesuch**

8. November 2005

**Feuerwehr-Rekrutierung
Jahrgang 1987 von 19.30 – 22.00 Uhr**

11. November 2005

St. Martinsumzug wo, wann?

12. November 2005

**Schützengesellschaft Cupschiessen
ab 13.00 Uhr, ab 18.00 Uhr Absenden mit
Apéro und Abendessen**

14. November 2005

**Bürgergemeindeversammlung
20.00 Uhr im Pfarreizentrum**

14. November 2005

Häckseldienst

15. November 2005

Altpapiersammlung

18. November 2005

**Kreativtage, Basteln für Advent und Weih-
nachten im Pfarreizentrum**

22. November 2005

**Gemeindeversammlung
20.00 Uhr Aula Schulhaus Ameise**

Impressum

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe vom 24. November 2005 ist der 18. November. Das Redaktionsteam behält sich vor, eingegangene Beiträge zu kürzen oder ganz zu streichen. Inserate gegen Gebühr möglich.

Kontakt: redaktion@duggingen.ch

Gewerbenachrichten

Dorfladen mit neuer Einrichtung

Im Schaufenster des Dorfladens ist ein neues Signet angebracht. Der deutsche Lebensmittelriese REWE hat im vergangenen Jahr die Schweizer Usego, den Hauptlieferanten des Dorfladens, aufgekauft. REWE hat beschlossen, Detailhändler nur noch bis zum Sommer 2005 zu beliefern. Die Genossenschaft Dorfladen hat viele Möglichkeiten geprüft und sich entschieden, an der Gründungsversammlung der „Genossenschaft Treffpunkt“ beizutreten. Die Genossenschaft ist Teil eines Verbundes, in welchem Lieferanten und Detaillisten zusammengeschlossen sind. Ihnen ist sicherlich in der Post das neue Infoblatt mit dem Namen Treffpunkt aufgefallen. Damit publiziert der Dorfladen die wöchentlichen Aktionen.

Auch Geschenkgutscheine und Vorbestellungen sind Bestandteil des Angebotes. Wann besuchen Sie das nächste oder erste Mal den Dorfladen?



Neue TV- und Radio-Aufschaltungen

Die Inter-GGA teilt mit, dass der Sender CNBC, analog abgeschaltet wurde und seit dem 17. Oktober 2005 auf dem Digital Paket 1, Kanal S 32, 394 MHz wieder zu empfangen ist. Neu ist der Radiosender „Life Channel“ auf 101.40 MHz aufgeschaltet worden.

Kommunikationsnetz Duggingen ist top-modern

Gerne informieren wir sie hiermit proaktiv über die neuen Zusatzleistungen unseres Kabelbetreibers Intergga. Bisher bezogen die meisten Haushalte die TV-Programme über das Kabelnetz. Mittlerweile wurde das Angebot jedoch stark erweitert, wie z.B. dem Internet. Neu werden die Dienstleistungen durch Digitales Fernsehen erweitert. Über 70 zusätzliche Sender können sie sich in DVD Qualität ansehen. Damit Sie in den Genuss dieser Sender kommen, bedarf es einer Set-Top-Box, welche beim Radio TV-Fachhändler bezogen werden kann. Dieser berät Sie gerne kompetent. Weitere Kosten, wie monatliche Gebühren oder dergleichen, kommen nicht auf Sie zu. Informationen zum Digitalfernsehen können Sie unter anderem der Internetseite www.intergga-ag.ch entnehmen.

Neu ist es in unserer Gemeinde auch möglich, über das TV-Kabel zu telefonieren. Somit entfällt die Gebühr der so genannten „letzten Meile“, welche bisher noch immer an die Swisscom zu entrichten war. Die Qualität der Gespräche entspricht in etwa derjenigen einer ISDN Verbindung. Um dieses Angebot nutzen zu können, benötigen Sie ein spezielles Gerät, welches an die TV Dose angeschlossen wird, sowie ein herkömmliches, analoges Telefon. Alle Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Internetseite des Dienstbetreibers www.intergga.ch. Diese Dienstleistungen sind notabene nur dank der Tatsache möglich, dass unser Netz in Duggingen auf 862Mhz, also auf den derzeit modernsten Stand, ausgebaut wurde. Wir hoffen, dieses auf die Zukunft ausgerichtete Angebot wird von Ihnen rege genutzt. Für spezifische Fragen stehen die Gemeindeverwaltung oder Gemeinderat Thomas Frehner gerne zur Verfügung oder vermitteln Ihnen einen entsprechenden Ansprechpartner. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spass mit den neuen Medien.

JORDI®

Hifi • TV • Video

**Verkauf und
Reparaturen**

Kirchgasse 4

4153 Reinach

Telefon 061 - 711 75 30